STEUERN VERSTEHEN STATT STEUERN FÜRCHTEN.

Frauen & Finanzen – steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten erkennen und finanzielle Entscheidungen selbstbewusst treffen

HFMO – Steuerberatung

DIE Steuerberatung Ortenau, die anders denkt.

WER HAT SEINEN STEUERBESCHEID SCHON EINMAL GELESEN – UND VERSTANDEN?

Ich muss keine Steuerexpertin sein. Aber ich sollte wissen, welche Fragen ich stellen muss.

+ WAS GLAUBEN SIE?

1

„Wenn ich mehr verdiene, wird mein gesamtes Einkommen höher besteuert.“

2

„Steueroptimierung ist irgendwie schon ein bisschen tricksen.“

3

„Wenn ich keine Steuererklärung machen muss, lohnt sie sich auch nicht.“

4

„1.000 € Ausgaben bringen mir 1.000 € Steuerersparnis.“

5

„Um meine Kapitalerträge kümmert sich die Bank – da kann ich nichts tun.“

6

„Homeoffice kann ich immer steuerlich absetzen.“

+ WIE ENTSTEHT MEINE STEUER?

1		2		3	4	5	6
Einnahmen	./.	Abzüge	=	zu versteuerndes Einkommen	Einkommen-steuer	bereits gezahlte Steuer	Erstattung / Nachzahlung

Hier entsteht Gestaltungsspielraum: Werbungskosten, Sonderausgaben (z. B. Altersvorsorge), außergewöhnliche Belastungen – und bei Kapitalerträgen der Sparerpauschbetrag.

+ MEHR EINKOMMEN ≠ ALLES HÖHER BESTEUERT

Grenzsteuersatz

- Steuer auf den nächsten zusätzlichen Euro
- steigt mit dem Einkommen (bis 42 % bzw. 45 %)
- bestimmt, wie viel ein Abzug spart

Durchschnittssteuersatz

- gesamte Einkommensteuer ÷ zu versteuerndes Einkommen
- liegt immer unter dem Grenzsteuersatz
- zeigt die tatsächliche Gesamtbelastung

Grundfreibetrag 2026: 12.348 € (Ledige) / 24.696 € (Zusammenveranlagung) – bis hierhin ist das Einkommen steuerfrei.

+ 1.000 € AUSGABE ≠ 1.000 € ERSPARNIS

1.000 €	×	**35 %**	=	**≈ 350 €**
abzugsfähige Kosten		beispielhafter Grenzsteuersatz		tatsächliche Steuerentlastung

+ WO LOHNT SICH HINSCHAUEN?

Als Arbeitnehmerin

- Fahrtkosten
- Homeoffice
- Arbeitsmittel
- Fortbildung
- berufliche Reisen
- Bewerbungskosten
- weitere beruflich veranlasste Kosten

Darüber hinaus

- Vorsorgeaufwendungen & Altersvorsorge
- bestimmte Versicherungsbeiträge
- Spenden
- haushaltsnahe Dienstleistungen
- Handwerkerleistungen
- Kapitalerträge: Freibeträge nutzen

Nicht möglichst viele Kosten produzieren – sondern steuerlich relevante Kosten nicht vergessen.

+ HOMEOFFICE IST NICHT GLEICH ARBEITSZIMMER

Homeoffice-Pauschale

- 6 € pro Tag zu Hause
- max. 1.260 € im Jahr
- kein separates Zimmer nötig

Häusliches Arbeitszimmer

- nur als Mittelpunkt der gesamten Tätigkeit
- tatsächliche Kosten oder 1.260 € Jahrespauschale

Arbeitsplatz beim Arbeitgeber

- Fahrtkosten über die Entfernungspauschale
- Pauschale an Bürotagen nicht zusätzlich

Nicht jede Arbeit am Küchentisch macht ein häusliches Arbeitszimmer steuerlich absetzbar.

+ AUCH IM HAUSHALT STECKT POTENZIAL

20 %

der **Arbeitskosten** werden direkt von der Steuer abgezogen

1.200 €

max. Ermäßigung für Handwerkerleistungen pro Jahr

Beispiele

- Handwerker & Renovierung · Reinigung · Gartenarbeiten · Betreuung

Was Sie aufheben müssen

- Rechnung mit Ausweis der Arbeitskosten
- unbare Zahlung (Überweisung)

STEUERN SPAREN MIT KAPITALERTRÄGEN UND ALTERSVORSORGE

Was die Bank automatisch macht – und wo Sie selbst etwas bewirken können

+ KAPITALERTRÄGE: DIE SPIELREGELN

1.000 €

Sparerpauschbetrag pro Person und Jahr (2.000 € bei Zusammenveranlagung)

≈ 26,4 %

Abgeltungsteuer inkl. Soli (25 % + 5,5 %), ggf. plus Kirchensteuer

Die Bank rechnet automatisch – aber nicht individuell.
Sie kennt weder Ihren persönlichen Steuersatz noch Ihre Konten bei anderen Banken. Genau hier liegt Ihr Gestaltungsspielraum.

+ FÜNF HEBEL BEI KAPITALERTRÄGEN

Freistellungsauftrag	über alle Banken passend zu den erwarteten Erträgen verteilen
Günstigerprüfung	Steuersatz unter 25 % Anlage KAP nutzen
NV-Bescheinigung	bei Einkommen unter dem Grundfreibetrag
Verluste verrechnen	Verlustbescheinigung bis 15.12. beantragen
Kinderdepot	Kinder haben eigene Freibeträge – Schenkung & Folgen bedenken

Vorabpauschale bei thesaurierenden ETFs: Basiszins 2026 = 3,20 % – Steuer wird Anfang 2027 abgebucht, Konto gedeckt halten.

+ BEISPIEL: GELD ZURÜCKHOLEN

Sabine ist Rentnerin mit geringer Rente und hat 3.000 € Zinsen und Dividenden im Jahr.

Kapitalerträge	**3.000 €**
– Sparerpauschbetrag	**1.000 €**
= steuerpflichtig	**2.000 €**
von der Bank einbehalten (26,375 %)	**≈ 528 €**

Günstigerprüfung beantragt
Liegt ihr gesamtes zu versteuerndes Einkommen unter dem Grundfreibetrag (12.348 €), bekommt sie die einbehaltene Steuer erstattet.

Ein Kreuz in der Anlage KAP – und das Finanzamt rechnet aus, welche Variante günstiger ist.

+ ALTERSVORSORGE: DREI FÖRDERWEGE

Basisrente / Rürup

- Beiträge zu 100 % als Sonderausgaben
- Höchstbetrag 2026: 30.826 € (Ehepaare 61.652 €)
- gesetzliche Rentenbeiträge zählen mit
- v. a. für Selbstständige

Betriebliche Altersvorsorge

- bis 8.112 € steuerfrei (8 % BBG)
- bis 4.056 € sozialabgabenfrei
- 15 % Arbeitgeberzuschuss bei Entgeltumwandlung

Riester → AV-Depot 2027

- Zulagen vom Staat bis zu 540 €/Jahr + Sonderausgabenabzug
- ab 2027: Altersvorsorgedepot ohne Garantiezwang/höhere Renditechancen
- Kinderzulage bis 300 € je Kind
- Höchstbeitrag 1.800 €/Jahr
- Mindestbeitrag 120 €/pro Jahr

Werte Stand 2026. Die Riester-Rente wird für Neuverträge ab 1.1.2027 durch das Altersvorsorgedepot abgelöst.

+ GEFÖRDERT ≠ AUTOMATISCH SINNVOLL

Heute sparen – später versteuern

Beiträge mindern heute die Steuer, die Rente ist später steuerpflichtig (Rentenbeginn 2026: 84 %).

Sozialabgaben im Blick

Entgeltumwandlung spart Beiträge – kann aber die gesetzliche Rente etwas mindern.

Lebensphasen bedenken

Teilzeit, Elternzeit, Lücken: Zulagen sind dann oft wertvoller als der Steuerabzug.

Produkt prüfen

Kosten, Flexibilität und Auszahlung zählen mehr als der Steuervorteil allein.

Die richtige Frage: Welche steuerlichen Folgen hat meine Entscheidung – heute und im Alter?

+ „ICH MACHE DAS NUR NEBENBEI …“

Nur nebenbei heißt steuerlich nicht irrelevant.

Von Anfang an wichtig

- Einnahmen dokumentieren
- Belege sammeln
- private und betriebliche Ausgaben trennen
- steuerliche Pflichten und Fristen kennen
- ggf. Umsatzsteuer berücksichtigen
- Altersvorsorge: Basisrente prüfen

+ STEUEROPTIMIERUNG ≠ STEUERHINTERZIEHUNG

Steueroptimierung

- gesetzlich vorgesehene Möglichkeiten nutzen
- Freibeträge (z. B. Sparerpauschbetrag)
- Förderungen für Altersvorsorge
- zulässige Veranlagungsformen
- zeitliche Gestaltung, rechtzeitige Planung

Steuerhinterziehung

- unrichtige oder unvollständige Angaben
- Verschweigen steuerlich erheblicher Tatsachen
- z. B. Auslandsdepots oder Nebeneinnahmen nicht angeben

Steueroptimierung beginnt mit Planung – nicht mit dem Ausfüllen der Steuererklärung.

+ ÜBUNG 1: MEIN STEUERBESCHEID

Anna

- ledig, keine Kinder
- Arbeitnehmerin
- 40.000 € Bruttoarbeitslohn
- berufliche Aufwendungen
- ETF-Sparplan mit 600 € Erträgen

1 **Bruttoarbeitslohn**

2 **Einkünfte**

3 **Abzüge**

4 **zu versteuerndes Einkommen**

5 **Einkommensteuer**

6 **gezahlte Lohnsteuer**

7 **Erstattung / Nachzahlung**

Frage an die Gruppe
An welcher Stelle könnten wir überhaupt steuerlich gestalten?

+ ÜBUNG 2: WAS WÜRDEN SIE TUN?

Sarah – Arbeitnehmerin

3 Tage Homeoffice, fährt ins Büro, beruflicher Laptop, Fortbildung. Was sollte sie prüfen?

Julia – Mutter in Elternzeit

Ein Jahr mit wenig Einkommen, ETF-Depot und Tagesgeld. Wo kann sie Geld zurückholen?

Laura – Selbstständige nebenbei

Kauft Laptop, Software, Fachliteratur. Was muss sie von Anfang an organisieren?

Maria – Eigenheim

Lässt ihr Bad renovieren. Welche Unterlagen braucht sie, was ist begünstigt?

+ MEIN PERSÖNLICHER STEUER-CHECK

- ☐ neuer Job / Gehaltserhöhung
- ☐ Teilzeit / Elternzeit
- ☐ Immobilie
- ☐ Altersvorsorgevertrag
- ☐ Homeoffice
- ☐ Selbstständigkeit
- ☐ Sparplan / Depot eröffnet
- ☐ Freistellungsaufträge geprüft?

1 Was hat sich in den letzten 12 Monaten verändert?

2 Welche steuerliche Frage ergibt sich daraus?

3 Was ist mein nächster konkreter Schritt?

+ MEIN 4-WOCHEN-STEUERPLAN

Diese Woche

- letzten Steuerbescheid heraussuchen
- prüfen: Was verstehe ich – was nicht?
- Freistellungsaufträge checken

In 2 Wochen

- relevante Aufwendungen sammeln
- Altersvorsorge-Verträge sichten
- Veränderungen notieren

In 4 Wochen

- steuerliche Fragen klären
- ggf. Beratungstermin vereinbaren

+ ERZÄHL ES EINER ANDEREN FRAU

1 Was ist die wichtigste Erkenntnis, die ich heute mitnehme?

2 Was werde ich konkret tun?

3 Was könnte mich davon abhalten?

4 Wie kann meine Gesprächspartnerin mich unterstützen?

DREI DINGE ZUM MITNEHMEN

1 Steuern sind kein Geheimwissen.
2 Freibeträge und Förderungen nutzen – Kapitalerträge und Vorsorge gehören dazu.
3 Sie müssen nicht alles wissen – aber die richtigen Fragen stellen.

VIELEN DANK!
STEUERN VERSTEHEN.
CHANCEN ERKENNEN.

Zell a. H.: Hauptstraße 7, 77736 Zell am Harmersbach · 0 78 35 / 4 26 98-0
Offenburg: Hauptstr. 130, 77652 Offenburg · 0781 / 990977-0
info@hfmo.de · www.hfmo.de

HFMO – Steuerberatung

DIE Steuerberatung Ortenau, die anders denkt.